

Anwendertreffen mit Professor Ravindra Nanda

Zum siebten Mal wird am 24./25. Juni 2016 zum Erfahrungsaustausch rund um den klinischen Einsatz des Benefit-Systems geladen.
Ein Beitrag von Robin Hahn, Universität Düsseldorf.



Highlight der diesjährigen Veranstaltung sind der Vorkongress-Kurs sowie ein Vortrag mit Professor Dr. Ravindra Nanda aus Connecticut (USA).

Mittlerweile hat sich der Besuch beim Benefit-Anwendertreffen fast schon als ein Muss für die fortschrittliche Kieferorthopädin/den fortschrittlichen Kieferorthopäden herausgestellt. In diesem Jahr ist es gelungen, Professor Dr. Ravindra Nanda (Connecticut, USA) als einen der weltweit renommiertesten Kieferorthopäden nach Deutschland zu holen. Er wird am Freitagnachmittag einen Vorkongress-Kurs über neueste Trends bezüglich Verkürzung der Behand-



DÜSSELDORF – 24./25. Juni, 2016

24. Juni 2016 | Kurse: Prof. Nanda – Drescher – Wilmes
25. Juni 2016 | 7. Benefit-System Anwendertreffen

lungsdauer halten. Strategien zur beschleunigten Zahnbewegung wie Acceledent, verschiedene Arten der Knochenschwächung sowie die Effektivität verschiedener Mechaniken werden dabei genau unter die Lupe genommen.

Auch beim Anwendertreffen selbst wird Professor Nanda über ideale Biomechaniken von Apparaturen mit palatinaler Miniimplantatverankerung sprechen. Diese wohl einmalige Chance, einen Vortrag von ihm zu hören und noch dazu, ihn persönlich kennenzulernen, sollte sich kein Kollege entgehen lassen.

Vor dem Kurs von Professor Nanda wird am Freitagvormittag ein Einführungskurs zur skelettalen Verankerung im Gaumen mit Prof. Dr. Dieter Drescher und Prof. Dr. Benedict Wilmes stattfinden. Wie erfolgt die einfache und stressarme Insertion eines Miniimplantates? Welche verschiedenen Behandlungsoptionen stehen zur Verfügung? Diese und weitere Fragen werden hier sicher anschaulich beantwortet. Am Abend gleichen Tags findet dann das Get-together in der „bar fifty nine“ statt, die einen schönen Ausblick auf die Prachtmeile Königsallee bie-

tet. Hier kann man in lockerer Atmosphäre und bei kollegialen Gesprächen den Tag gemeinsam ausklingen lassen.

Beim mittlerweile 7. Benefit-Anwendertreffen werden am Samstag Referenten aus acht Nationen ihre Erfahrungen aus der eigenen Praxis und klinische Tipps für eine erfolgreiche Verankerung mit Miniimplantaten präsentieren. Zur Eröffnung wird Professor Wilmes über die je nach klinischer Situation empfehlenswerten Variationen des Mesialsliders zum Lückenschluss im Oberkiefer referieren.



Das 7. Benefit-Anwendertreffen findet im wunderschönen Ambiente des Intercontinental Hotel in der Königsallee statt (ca. zehn Minuten vom Flughafen, fünf Minuten vom Hauptbahnhof).

Besonders spannend wird sicher der Vortrag von Dr. de Gabriele aus Italien. Er berichtet über die Möglichkeiten des „Easy Drivers“, einer Insertionsschablone, mit der Miniimplantate und dazugehörige Apparaturen im selben Termin inseriert werden können. Einen hochinteressanten Ausblick in die Zukunft der Kieferorthopädie wird Dr. Simon Graf aus der Schweiz im Rahmen seines Vortrages über gedruckte Suprakonstruktionen auf Miniimplantaten geben. Dies dürfte insbesondere interessant sein für diejenigen Kieferorthopäden, deren Techniker noch nicht mit der Herstellung der Miniimplantatapparaturen vertraut sind.

Über seine Strategie, die frühe Klasse III-Behandlung mit Miniimplantaten effektiver zu machen, informiert Dr. Tarraf aus Sydney/Australien. Dr. Theodoridis aus Athen wird sich in ihrem Vortrag mit Miniimplantaten und Alignern beschäftigen. Körperliche Distalisierung zur Platzbeschaffung mit dem Benefit-Slider und anschließendes Finishing mit Alignern ist hierbei sicher eine der sehr empfehlenswerten Kombinationsmöglichkeiten. Anschließend wird Dr. George Anka aus Tokio/Japan die Vorteile des Benefit-Systems in der lingualen Kieferorthopädie ausführlich vorstellen.

Last but not least wird Professor Drescher das diesjährige Benefit-Anwendertreffen mit einem Vortrag über die verschiedenen Mechaniken und Probleme bei der Molarenintrusion zum Schließen eines offenen Bisses abschließen. Dieses kieferorthopädische Highlight der skelettalen Verankerung sollten sich weder junge noch erfahrene Kollegen entgehen lassen. ☒

Wiener KFO-Treffen mit drei spannenden Themen

Zum mittlerweile vierten Mal lädt FORESTADENT am 15. April 2016 zu seinem traditionellen Event.



Informieren im Rahmen des 4. Wiener KFO-Treffens zu den Themen „Retention“, „2D Lingualtechnik“ sowie „Offener Biss“ – die drei Referenten des Events, Univ.-Prof. Dr. Adriano Crismani, Dr. Vittorio Cacciafesta und O. Univ.-Prof. Dr. Hans-Peter Bantleon (v.l.n.r.).

Eine der schönsten Barockanlagen Europas ist erneut Veranstaltungsort des Wiener KFO-Treffens. Alle zwei Jahre auf Schloss Schönbrunn stattfindend, informiert das diesjährige, am 15. April 2016 ausgerichtete Event zur Retention, der 2D Lingualtechnik sowie zum offenen Biss. Drei international renommierte Experten ihres Fachs werden sich dieser drei spannenden Themen annehmen und einen ausgedehnten Nachmittag lang aktuelle Erkenntnisse aus Wissenschaft und Praxis präsentieren.

Unter dem Vortragstitel „Stabilität und Retention in der Kieferorthopädie: zwei Konzepte, ein Ziel“ wird zunächst Univ.-Prof. Dr. Adriano Crismani klini-

sche Situationen und Methoden der Retention sowie den Status quo der Fachliteratur vorstellen und diskutieren. Darüber hinaus veranschaulicht der geschäftsführende Direktor der Abteilung Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde sowie Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie der Medizinischen Universität Innsbruck und amtierende Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Kieferorthopädie (ÖGKFO) das vermittelte Wissen anhand klinischer Fallbeispiele.

Rund um die zweidimensionale Lingualtechnik („State of the Art of 2D Lingual Technique“) dreht es sich anschließend bei Dr. Vittorio Cacciafesta. Der Lingual-Experte aus Mailand wird an-

hand zahlreicher Fälle die klinische Anwendung des 2D® Lingual Systems vorstellen und dabei dessen Vorteile, wie beispielsweise die Möglichkeit des direkten Klebens ohne Notwendigkeit aufwendiger Laborarbeiten, herausarbeiten. Ein weiterer Baustein seines Vortrags ist der Einsatz des 2D® Plus Brackets und die damit verbundene signifikante Erweiterung des klinischen Behandlungsportfolios. Im Mittelpunkt des dritten und letzten Vortrags steht das Thema „Die Therapie des offenen Bisses: Kieferorthopädie oder Chirurgie?“. Referent O. Univ.-Prof. Dr. Hans-Peter Bantleon (Leiter der Abteilung für KFO an der Universitätsklinik für ZMK in

Wien) wird dabei anschaulich auf die verschiedenen Indikationen und Therapieoptionen eingehen. Ob traditionelles chirurgisches Vorgehen in Kombination mit kieferorthopädischer Vor- und Nachbehandlung, Anwendung temporärer Verankerungssysteme als alternativer Ansatz zur Chirurgie oder Einsatz einer modifizierten Variante von Kim und Sato's empfohlener Multi-Loop-Edgewise-Technik – es verspricht in jedem Fall spannend zu werden.

Das 4. Wiener KFO-Treffen findet am 15. April 2016 von 13 bis ca. 18.30 Uhr im Apothekertrakt des Schlosses Schönbrunn in Wien statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 125,- € zzgl. österreichischer MwSt. Nähere Informationen sowie Anmeldung unter angegebenem Kontakt. ☒

KN Adresse

FORESTADENT
Bernhard Förster GmbH
Helene Würstlin/Kursorganisation
Westliche Karl-Friedrich-Straße 151
75172 Pforzheim
Tel.: 07231 459-126
Fax: 07231 459-102
helene.wuerstlin@forestadent.com
www.forestadent.com

KN Adresse

**Heinrich-Heine-Universität
Poliklinik für Kieferorthopädie
Prof. Dr. Benedict Wilmes**
Moorenstraße 5, Geb. 18.21
40225 Düsseldorf
wilmes@med.uni-duesseldorf.de